

# Brief an den Regierungspräsidenten

## Neubau der Höchstspannungsfreileitung von Oberzier nach Blatzheim

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Dr. Wilk,

wir möchten Sie bitten und auffordern, im anstehenden Planfeststellungsverfahren pro Variante 4 zu entscheiden. Variante 4 besitzt die eindeutig bessere Linienführung weil sie die privaten und öffentlichen Belange mit Abstand am besten schont. Die Variante 1 hingegen übernimmt, verschärft und manifestiert die umfangreichen Konflikte der 50 Jahre alten Bestandsleitung. Die Variante 4 löst die Konflikte und hält Abstand zu den Siedlungen. Sie löst die Raumerschneidung der alten Bestandsleitung auf und wahrt das berechnete Interesse der Bürger an jeglicher Verschonung vor elektromagnetischen Wellen.

Die Variante 1 verläuft entlang ihrer gesamten Trasse viel zu nahe an den Siedlungen, sie überspannt Hofstellen und quert den *Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB)* von Merzenich. Der Abstand zu den Gewerbebetrieben beginnt bei 20 m, zum Naherholungsgebiet und zum Fußball-Erlebnis-Park bei 35 m und zu den Wohnhäusern bei 60 m.

Die Variante 1 zerschneidet die Natur über 12 km als Einzelleitung ohne Bündelung (Gesamtlänge = 16 km). So belastet sie als einzige Höchstspannungsfreileitung einen 86 km<sup>2</sup> großen Freiraum der Erholung. Teile dieses Freiraums werden im neuen Regionalplan zu Recht als *Bereich für den Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung (BSLE)* ausgewiesen.

Die Variante 1 führt zu einem Verlust von ca. 100.000 m<sup>2</sup> an sehr attraktivem Siedlungsraum in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof und zur Autobahnauffahrt. Die Abwertung des gesamten Siedlungsraumes durch die neue, viel stärkere und mächtigere Freileitung ist ein ähnlich großer Verlust.

Den gesetzlichen Vorgaben zum Schutz und zur Vorsorge für Mensch und Natur kommt Variante 1 nicht nach.

Mit freundlichen Grüßen

### Trassenverläufe der Varianten 1 und 4

